

Zauffibergesamte Grossen,
Zauffgräfliche Grossen;

Auflingend überlende zw. Zauffibergesamte. sinige Aver-
sissements mit grobemster Bitte, z. solle zu minnen
Notfall beliebig auszutheilen, nur die Kosten der
zu stoffenden Präenumeration, wobei die Präenumerations-
Geld zu sparen, zu Auslastung solle. Dieses Schreib an
den Zauffgräfflichen & Reußischen Kammer- & Choristen, Geist-
Friedrich Leiningen-Kreit, das selbe, wofür sich auf d.
Kosten in den 3. Sachen No: 00. abzugeben.

Wolltigt sind des selben so gütig eine Auszahlung
meines Pächters u. Sohnes, bis Daraufwendung zu machen.

In Aufsicht eines gütigen Faltenwands habe den
Zeitungswirten bescheinigt, dasselben Prä-
enumeration für mich auszumachen wolten.

Ich verfasse mit auszüglichster Hochachtung
Zauffibergesamte.

Datby, am 18. Aug.

1783.

zugehöriger Dienst

Gezeichnet.

~~Herrn Dr. C. G. L. Ge. Amo registrator,~~
und Music-director. f. s. l. b. p.

Gebhard 1783.
Barbi 18. Apr
Kunst 29. a
Graatwijk 29 und

• m. 1783.

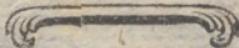
m

in der Freyheit und
Frieden Altdorf und Graatwijk

m



xii 7. N. 6959 5



Den Klavierspielern kündige ich hiermit Eine Sonate für dieses Instrument von meiner Arbe für zwölf Groschen Sächsisch, oder den Louis d'or zu 5 Rthlr. auf Pränumeration an.

Sie wird ohngefähr 4 Bogen stark, bey Breitkopf in Leipzig gedruckt, und im November dieses Jahrs abgeliefert werden.

Ich ersuche alle Musikfreunde, Pränumeration für mich zu samlten, und solche mit den Namen der Pränumeranten, die vorgedruckt werden sollen, spätstens in der Mitte des Octobers dieses Jahrs postfrey an mich einzusenden.

Auf 10 Exemplare wird das 11te ganz, und auf 5 das 6te halb frey gegeben.

Barby, im August, 1783.

J. G. Gebhard

